

gedruckt ist, wird von diesen grundsätzlichen Bedenken
abgesehen und es wird zu erstreben sein, eine möglichst
große Vollständigkeit in ihrer Sammlung und Be-
arbeitung, zunächst in xth, 2 für die sächsische
und sächsische, später auch für die preussische Teil
zu erreichen. Dafür ist es nötig die zahlreichen, neu-
erding erschienenen provincialen Deutsches, inwieweit
systematisch durchgesehen und es wird die Hilfe und
die Mitwirkung lokaler Forscher nicht zu unterschätzen
sein; es werden aber wohl auch einzelne Reisen
zum Zwecke der Sammlung solcher Notizen namentlich
im Süden und im kaiserlichen Deutschland nicht un-
nützlich werden können.

Etwa mehr im Reichthum sind nach in diesem
Band aufzunehmenden italienischen Quellen.
Im abgelaufenen Jahre hat Herr Gyl. Hofrat Bieß
in Freiburg die Bearbeitung von Text u. Apparate
zu B der Ausgabe des Anstalts von Monte Capician
abgeschlossen; er hofft die Einleitung nach in den
Osterräumen zu vollenden und hat auch ein reichlich
qualitatives Material angelegt, mit besonderer Rücksicht
auf die Benutzer, die mit der Sprache des altfranz.
französischen Übersetzers, in der italischen Italianis.
man den Abdruck zu Misverhältnissen gegeben haben,
weniger vertraut sind. Demächst wird in der
der Abteilung der Textkommission vervollständigt
und es werden hier Einleitung und Anmerkungen
in Lateinische übersetzt werden müssen. Mit der
Chronik des piemontesischen Klosters Chiesa ist, deren
Bearbeitung unser vortrefflicher Mitarbeiter Dr.
Gyl. Schwarz begonnen hatte, ist jetzt Dr. Bräu-
lein Dr. Abegg aus Straßburg beschäftigt, die
sich von einigen Herren als Volontäris (obse Gyl.
halt) der Abteilung zur Verfügung gestellt
hat. Für einige andere italienische Quellen, namentlich
für die Vita Aureliani von Lucan des Ran-
quiere, wird nach ein Mitarbeiter gesucht;
es bleibt zu erwägen, ob nicht Herr Prof. Schneider,
der nach der in Rücksicht bevorstehenden Vollendung des
Adams von Bremen die Ausgabe des Polonus von